



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Markus 7,1–8.14-15.21-23

» Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte. «

1.: Dtn 4,1-2.6-8 2. L: Jakobus 1,17-18.21b-22.27

So 2.09.18 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape

Mo 3.09.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Irland“

11.00 – Begräbnis † Anna Vogl, Friedhof Döbling

12.00 – Begräbnis † Peter Antosch, Zentral-Friedhof

Di 4.09.18: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Für † Gatten Josef

Mi 5.09.18: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Do 6.09.18: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – † Familie Wahl und Angehörige

10.00 – Begräbnis † Karl Jarosch, Friedhof Stammersdorf

13.00 – Begräbnis † Maria Mollner, Friedhof Dornbach

Fr 7.09.18: 8.15 – MdS für geistliche Begleiter und Verstorbene „Dank“

Sa 8.09.18: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – MdS „Deutschland“

So 9.09.18 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Irmgard Panhuber

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Priesternotrufdienst - Montag

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Pfarrkanzlei: **Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00** (vorübergehend)

Ausgelegt! Markus 7,1–8.14-15.21-23

Was mit einer eher beiläufigen Diskussion über den Sinn und die Notwendigkeit jüdischer Reinigungsvorschriften beginnt, wird sehr schnell sehr grundsätzlich. Plötzlich ist die Fähigkeit des Menschen zum Bösen das Thema. Und es geht nicht um die Versuchungen und die Verführungen, denen wir vielleicht ausgesetzt sind und erliegen, sondern es geht Jesus darum, was in mir als Menschen ist.

Man könnte hier eine grundsätzliche Diskussion führen, ob der Mensch von Natur aus eher gut oder eher böse ist, doch ich glaube, dass eine solche Diskussion nicht sehr fruchtbar wäre. Hilfreicher ist es – so glaube ich – zu akzeptieren, dass der Mensch zum Guten wie zum Bösen fähig ist. Es liegt an mir, welche Eigenschaften ich fördere und in mir wachsen lasse. Im Kontext des heutigen Sonntagevangeliums möchte ich den Blick richten auf meine Fähigkeiten zum Bösen. Und ich muss mir ehrlich eingestehen: Auch wenn ich mich von dem Katalog der Verfehlungen, die Jesus aufzählt, weitestgehend fernhalte, sind meine Gedanken und Gefühle nicht immer ein Spiegelbild meiner Taten. Da denke und fühle ich manches, für das ich mich schäme und was ich nicht denken oder fühlen möchte. Und versuche dagegen anzugehen, weil solche Gedanken und Gefühle mich vergiften, auch wenn sie nie zur Tat werden.



Innere und äußere Reinheit – das ist das Thema des heutigen Evangeliums. Dabei ist Gott an der Reinheit meines Innenlebens interessiert. Er möchte, dass ich mit Ihm im Reinen bin. Etwa 50.000 Gedanken denkt ein Mensch täglich. Manches ist dabei, das mich befleckt. Doch ich darf hoffen: Denn die Reinigung des inneren Menschen ist „Chefsache“.